



KOMMENTAR

FPÖ-Abgeordneter Sepp Riemer
FPÖ Bezirksbüro: 0664/1834033
josef.riemer@fpoe.at

Lechts und Rinks

Vor über fünfzig Jahren machte der Lyriker Ernst Jandl in seiner orthografisch kritischen Darstellung auf eine überholte rechts-linke Werteskalierung des Parteienspektrums aufmerksam. Erstaunlich, dass gerade heute patriotische Kräfte Europas gerne von einer an Eitelkeit nicht zu überbietenden Neo-Nomenklatura der "political correctness" mit „rechts und populistisch“ – also „böse und extremistisch“ apostrophiert werden. Es erstaunt, wenn Van der Bellen, Kern und Kurz in Österreich, der französische Staatspräsident Macron von einer mitte-links-linken-„Meinungsschickeria“ zu Trägern

europäischer Tugenden ohne Leistungsnachweis sofort und stets positiv bewertet wurden und werden. Über ideologische Grenzen hinweg. Fazit: Systemkonforme werden gehypt, volksnahe gemobbt. Hofer und Marine Le Pen passten sicher nicht ins Beuteschema einer zentralistischen EU aus organisierten Beziehungen, Hochfinanz, Konzernen und Eliten in Eigenregie. Wählertäuschung statt Wahrheit. Gesinnungsterror anstatt Meinungsvielfalt. Beinahe jedes Mittel scheint gerechtfertigt, „Direkte Demokratie“ und ein jegliches Mehr von Bürgerrechten zu unterbinden. Wer in der Kern-SPÖ noch eine Arbeiterpartei vermutet sowie in der Kurz-ÖVP eine Familienpartei vorzufinden glaubt, irrt gewaltig. Die Neuwahlinszenierung und die Selbstdarstellungskrobatik in Designeranzügen a' la Kern und Kurz haben mit Verantwortung ums Staatswohl wenig gemein. Dagegen hilft vermehrt das freiheitliche Korrektiv, um diesem System der Beliebigkeit täglich den Spiegel des Wählerauftrages vor Augen zu führen.